



**KREIS
SOEST**

Vortrag:

Beata Maria Kusch
Zahnärztin des Kreises Soest

ZAHNRETTUNGSBOXEN

2009

Zahnunfälle

- Zahnunfälle passieren oft in der Schule.
- Ca. 30 % der 8- bis 12-Jährigen sind betroffen.
- Falsche oder nicht rechtzeitige Behandlung verschlechtern die Heilungschancen.



Zahnverlust

Zahnunfälle

- Folgen:
 - lebenslange Beeinträchtigung
 - aufwändige zahnärztliche Behandlung
- Individuelle Folgekosten:
 - ca. 10.000 bis 20.000 €

Zahnärztliche Traumatologie

- Zahnunfälle:
komplexe Verletzungen, die z. B. die Zähne, die Knochen und das umgebende Weichgewebe betreffen.
- Avulsion:
vollständige Herauslösung des Zahnes aus seinem Fach (Alveole), wenn nicht zahnärztlich veranlasst (= Extraktion), meist **unfallbedingt**.

Zahnärztliche Traumatologie

- Ziel:

Befindet sich ein Zahn nach der Avulsion außerhalb des Mundes, müssen sich sämtliche Aktivitäten auf die

VITALERHALTUNG und REGENERATION

vorgeschädigter Zementoblasten
(=die das Wurzelzement bildenden Zellen)
konzentrieren.



Aufbewahrungsmöglichkeiten

Aufbewahrungsmedien	Überlebenszeit der Zellen
Taschentuch	30 Minuten
Alufolie, Plastikbox	60 Minuten
Wasser	60 Minuten
Sterile isotone Kochsalz-lösung aus der Apotheke	3 Stunden
Kalte H-Milch	4 – 5 Stunden
Zahnrettungsbox	24 – 30 Stunden

Die Zahnrettungsbox

- Garantie der Zellaktivität über mindestens 24 Stunden
- „Dentosafe“ enthält ein physiologisches Zellnährmedium und einen Farb-indikator, der bei Absinken des pH-Wertes das Medium von der Farbe „rosa“ in „gelb“ färbt.
- Lagerung von bis zu 48 Stunden ist möglich, Zahn kann nach 24 Stunden in eine neue Box überführt werden.



Quelle: MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG.

Die Zahnrettungsbox

- Nach der Avulsion wird der Zahn ohne weitere Manipulation in die Box gelegt.
- Der Zahn sollte nur an der Krone (**nicht an der Wurzel**) berührt werden.
- Die Box wird immer (mit oder ohne Zahn) bei Raumtemperatur gelagert.

Regional begrenztes Projekt **mit der Zahnrettungsbox: Grundschulen** **im Kreis Soest**

- Alle Grundschulen (60) haben an der Umfrage teilgenommen.
- 47 Schulen verfügen über eine Zahnrettungsbox.
- 25 % aller Boxen wurden benutzt.
- Es wurden sowohl ausgeschlagene Zähne als auch Zahnbruchstücke aufbewahrt.
- Die Anschaffung wurde als „sinnvoll“ bewertet.

Regional begrenzte Projekte mit der Zahnrettungsbox

Projekt des „Arbeitskreises Jugendzahnpflege“
in Frankfurt/Main:

- längste und beste Dokumentation
- 8,2 % aller Boxen wurden benutzt.

Orte für die Zahnrettungsbox

- Zahnarztpraxis
- Unfallchirurgie
- Kinderkliniken
- Notarztwagen
- Gesundheitsämter –
und dort, wo häufig Zahnunfälle passieren, z. B.:
- in Schulen
- in Sportvereinen

Weltweite Bewertung der Zahnrettungsbox

- Die Zahnrettungsbox etablierte sich als eines der wichtigsten Glieder in der Rettungskette avulsierter Zähne in mehreren europäischen Ländern.
- Seit 2003 ist sie auch in den USA zugelassen.

VIELEN DANK

FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT !